



Bericht über SymPaten – Projekt im Dekanat Erbach / Odenwaldkreis

Nach Kontakten mit dem Referat Berufs- und Arbeitswelt des Bistum Mainz startete das SymPaten – Projekt im Herbst 2007 mit der regionalen Öffentlichkeitsarbeit. Es gelang durch gezielte Informationen zum Thema Schule – Beruf Erwachsene Menschen anzusprechen, die ehrenamtlich bereit waren mitzuarbeiten. Der Arbeitslosentreff Kompass Erbach unterstützte von Anfang an dieses Vorhaben, gab dem Projekt eine Heimat und das Bistum Mainz bot hinsichtlich der Konzeption ein Ganztagsseminar zur Einführung der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen an.

Nachdem das Projekt durch einen Koordinator über gute Kontakte zur Berufsberatung, der Jugendförderung des Landratsamtes Erbach und anderen örtlichen Maßnahmeprojekten zur Jugendarbeitslosigkeit gut etabliert wurde, begann die gezielte Arbeit im schulischen Bereich. Zum Start des Projektes wurde entschieden, mit den mittlere Reife Klassen der Beruflichen Schulen Odenwald (BSO) zu beginnen. Durch gute Kontakte zur Vertrauenslehrerin Frau Dr. Hildegard Dziuk (gleichzeitig Sprecherin des Diözesankatholikenrates) konnten mit freiwilligen, vorab ausgewählten SchülerInnen Erstgespräche geführt werden, um den Hilfebedarf festzustellen. Diese 14 SchülerInnen wurden dann den zu dieser Zeit zur Verfügung stehenden 5 Paten vorgestellt und die Betreuung konnte nach individueller Absprache beginnen.

Das Ergebnis der vermittelnden Begleitung bis zum Oktober 2008 zeigt einerseits, dass ein Bedarf an Patenschaften besteht und andererseits, dass das Projekt nach dem Anlaufen weiterentwickelt werden sollte. Von den 14 SchülerInnen hatte sich zwischenzeitlich ein Schüler selbst versorgt, drei Interessenten zeigten kein Interesse mehr an einer Begleitung und bei einem Jugendlichen ist der Aufenthalt unklar. Die verbleibenden 9 EntlassschülerInnen wurden in Praktika (2) vermittelt, traten eine ordentliche Lehrstelle (4) an, jeweils ein Jugendlicher meldete sich zum Zivildienst, zur Bundeswehr und zu einem FSJ.

Für das kommende Entlassschuljahr 2009 wurde wiederum auf Grund der guten Vorerfahrungen von der BSO zum Einsatz der SymPaten gebeten – es stehen zwischenzeitlich auch 8 hierfür geeignete Erwachsene zur Verfügung. Neben der individuellen Arbeit mit den SchülerInnen werden regelmäßig Patentreffen zum Austausch angeboten, auch sind zwei gemeinsame Seminare (Bewerbungstraining, Computerkurs) geplant. Bis zum Jahre 2010 soll dann das Erbacher SymPaten – Projekt über 12 Ehrenamtliche als festen Stamm verfügen, die dann ca. 25 SchülerInnen den Übergang von der Schule ins Berufsleben erleichtern helfen sollen. Derzeit wird/wird in der Dekanatsratssitzung und Pfarrgemeinderatssitzungen (Höchst, Bad König, Erbach bereits erfolgt) das SymPaten – Projekt vorgestellt und weitere Ehrenamtliche geworben. Ab 2010 soll dann die eigentliche Problemzone der Hauptschüler angegangen werden.

Das Erbacher SymPaten – Projekt wird vom Koordinator offiziell gegenüber der Netzwerk Übergang Schule zum Beruf der Jugendförderung beim LRA Erbach vertreten. Von dort aus erfolgt auch die gemeinsame Einbindung in die verschiedenen bestehenden Aktivitäten zur Jugendförderung im Odenwaldkreis und die Kontaktpflege mit den anderen Beteiligten. Ein größeres Projekt ist in Form einer Bildungs- und Freizeitmaßnahme im Jahre 2009 (September/Oktober) in Norditalien (Jugendwerk Brebbia) geplant.